

PRESSEMITTEILUNG

Baubeginn für das Welterbe-Informationszentrum

Mit der Enthüllung der Bautafel gab Oberbürgermeister Hans Schaidinger den Startschuss für die Umbauarbeiten im Salzstadel.

Bis zum kommenden Jahr wird der Salzstadel zum Welterbeinformationszentrum umgebaut. Im Erdgeschoss und Untergeschoss des historischen Gebäudes richtet die Stadt Regensburg eine öffentliche Anlaufstelle für Bürger, Touristen und Fachleute für das Welterbe ein. Kernstück wird eine Dauerausstellung, die sich rund um das Welterbe Regensburger Altstadt mit Stadtamhofdreht.

Ergänzt wird die Dauerausstellung durch einen Bereich für Besuchergruppen, eine Fläche für Sonderpräsentationen und einen Info-Punkt. Damit erhalten die Besucher im Salzstadel zukünftig auch Informationen zum breitgefächerten musealen Angebot und weiteren kulturellen Einrichtungen in Regensburg, in denen sie sich zu welterbebezogenen Themen informieren können. „Der Salzstadel erfährt durch den Umbau eine nachhaltige Aufwertung. Das Informationszentrum ergänzt die vorhandene Veranstaltungsnutzung des Gebäudes in idealer Weise“, so Anton Sedlmeier, stellvertretender Planungs- und Baureferent der Stadt.

Mit der Planung des Welterbe-Informationszentrums hat die Stadt im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens das Ulmer Büro Bertron.Schwarz.Frey beauftragt. Bei dem Büro handelt es sich um renommierte Ausstellungsplaner mit besten Referenzen.

Michael Hermann, Leiter des städtischen Amtes für Hochbau und Gebäudeservice, koordiniert die Baumaßnahme:

„Bertron.Schwarz.Frey bringen neben ihrem Know-how in der Ausstellungsgestaltung auch großes Architekturverständnis mit. Die Ausstellungsarchitektur wird den Weg weiterführen, der mit der Sanierung des Gebäudes Anfang der 1990er Jahre begonnen wurde.“

Oberbürgermeister Schaidinger freut sich, dass Regensburg mit dem Umbau auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten Signale setzt. „Mit dem Welterbe-Informationszentrum werden wir eine Vorbildrolle für andere Welterbestätten übernehmen. Dass der Umbau in einer wirtschaftlichen Situation wie heute allerdings überhaupt möglich ist, haben wir auch der großzügigen Förderung des Projekts zu verdanken“, so Schaidinger weiter.

Der Bau des Informationszentrums wird vom Bund und der Europäischen Union durch Fördermittel unterstützt. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stellt Gelder in Höhe von 1 Million Euro aus seinem Konjunkturförderpaket für das Projekt zur Verfügung. Die Europäische Union hat für das Informationszentrum 300 000 Euro aus dem Fond für regionale Entwicklung (EFRE) zugesichert. Welterbekoordinator Matthias Ripp freut sich über die finanzielle Unterstützung: „Die Kontaktpflege zu Europa, Bund und Land sowie die Mitarbeit in zahlreichen Netzwerken hat es Regensburg ermöglicht, hier auch finanziell zu profitieren.“

Die Umbauarbeiten im Salzstadel werden pünktlich zum Welterbetag am 5. Juni 2011 abgeschlossen sein.

19. Januar 2010